

Der Fragebogen erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und ist als Anregung gedacht. Gerne ergänzen wir ihn, wenn Ihr weitere Anregungen hinzugefügt haben möchtet.

Hier nun die Fragen:

- Wie bereiten wir unsere Pferde für den Ausritt vor?

- Welche Wegstrecke wollen wir zurücklegen (wie lange soll der Ausritt dauern)?

- Sind Hindernisse auf dieser Strecke zu überwinden, Straßen zu überqueren oder an der Straße zu reiten?

- Soll in allen Gangarten geritten werden, wie kündigen wir evtl. Gangartwechsel an, welche Wegabschnitte eignen sich wofür?

- Wer reitet in der Gruppe an welcher Position und sind alle Pferde bereit, an der ihnen zugewiesenen Position zu gehen?

- Was tun, wenn ein Pferd von hinten nach vorn stürmt und alle überholen will?

- Ist jeder Reiter in der Lage, sein Pferd jederzeit anzuhalten? Wenn das nicht der Fall ist, z.B. ein junges Pferd dabei ist, das noch nicht oft im Gelände war, hinter welchem Pferd kann es geritten werden, das sich nicht so sehr daran stört, auch mal als Bremsklotz zu dienen. Schließlich ist ein kurzer Bremsweg im Gelände lebenswichtig.

- Sind alle Pferde Willens, sich evtl. von den anderen wegreiten zu lassen?

- Soll eine Rast eingelegt werden, werden also auch Halfter und Strick zum Anbinden benötigt?

- Mit welchen Begegnungen ist auf der geplanten Strecke zu rechnen (Fußgänger, Jäger, Frauen mit Kinderwagen, Kindern auf Rutscheautos, Motorradfahrer, Baumaschinen, LKWs, Traktoren, andere landwirtschaftliche Geräte, Menschen, die mit der Ernte beschäftigt usw.)? Gibt es entlang der geplanten Ausreitstrecke Veranstaltungen am Tag des Ausritts? Sind alle Pferde mit solchen Begegnungen vertraut?

Empfehlungen:

Findet auf der geplanten Strecke eine Veranstaltung statt oder gar eine Treibjagd, sollte man besser eine andere Strecke wählen oder aber auf den Ausritt verzichten.

Sind Pferde in der Gruppe, die eine besondere Furcht vor irgendetwas entwickelt haben, ist es gut, wenn alle Mitglieder der Ausreitgruppe dies wissen und sich darauf geeinigt haben, dass sie solchen Hindernissen nach Möglichkeit ausweichen.

Wichtig ist immer ein dem Gelände angepasstes Tempo zu wählen. Da die Pferde unterschiedlich erfahren sind, sollte die Gruppe sich vorher darauf verständigen, grundsätzlich nur solche Herausforderungen zu wählen, die das am wenigsten ausgebildete Pferd bewältigen kann.

Verzichtet auf einen Ausritt oder nehmt Umwege in Kauf, wenn Wege durch anhaltende Regenfälle weich geworden sind und passt Euer Tempo stets dem Gelände an!

Fußgängern, Radfahrern, Reitern, Gespannfahrern und Kraftfahrzeugen wird immer nur im Schritt begegnet.